

über das Meer nach Konstantinopel. Dort mußten die Führer dem griechischen Kaiser Alexius den Lehenseid für alle Länder leisten, die ehemals römisches Besitztum gewesen, und die sie erobern würden. Dafür versah er sie mit Lebensmitteln, versprach seine Unterstützung und setzte sie auf Schiffen nach Kleinasien über.

123. Auf welchen Wegen und durch welche Waffenthaten bahnten sich die Kreuzfahrer i. J. 1097 den Weg?

Im Frühjahr 1097 brachen sie von Chalcedon auf, besiegten den Sultan von Ikonium bei Nicäa, gewannen aber diese Stadt nicht für sich, da sie sich heimlich an eine griechische Flotte ergab, welche zum Schein die Kreuzfahrer unterstützen sollte. Einen zweiten Sieg über den Sultan von Ikonium erfochten sie auf ihrem Weitermarsch durch Phrygien bei Dorylaeum (südöstlich von Nicäa). An der Nordseite des Taurus ging das Hauptheer dessen Führer Gottfried von Bouillon, Herzog von Niederlothringen war, durch das südöstliche Kappadocien, dann über das Gebirg nach Cilicien, andere Scharen unter dem italienischen Normannenfürsten Tankred und unter Gottfrieds Bruder Balduin zweigten sich ab und nahmen indessen Tarsus in Cilicien in Besitz. Darauf trennte sich Balduin ganz vom Heere und gewann das armenische Fürstentum Edessa am Euphrat. Die andern Fürsten zogen weiter nach Syrien und belagerten Antiochia vom Oktober 1097 bis zum Juli 1098.

124. Welche Begebenheiten fallen in die Jahre 1098 und 1099?

Gottfried und Tankred eroberten Antiochia, doch wurde das Kreuzheer schon wenige Tage später in dieser Stadt von einem persischen Heer belagert. Nach Auffindung der vermeintlichen hl. Lanze daselbst zersprengten sie das Belagerungsheer, überließen den Besitz Antiochiens dem Grafen Boemund von Tarent, rückten zwischen Libanon und Meer über Sidon, Tyrus, Cäsarea, Joppe auf Jerusalem los und erstürmten diese Stadt nach 39 tägiger Belagerung am 15 Juli 1099. Der zum Oberhaupt des neuen Staates gewählte Gottfried sicherte den Bestand desselben durch einen Sieg über ein ägyptisches Heer bei Ascalon.

125. Wer waren die drei ersten Könige von Jerusalem?

Der Eroberer des Landes, Gottfried, der sich selbst nicht König, sondern „Beschützer des hl. Grabes“ nannte, starb schon 1100. Sein Bruder und Nachfolger Balduin I., bisher